

LN Bericht vom 19.07.2011

## Etlichen Besuchern bleibt nur ein Stehplatz im Treppenhaus

Ökumenischer Gottesdienst statt im Freien diesmal im Gemeindehaus Annabergstraße / Chorleiterin dirigiert vom Fenster aus

**HONSEL** ▪ Die ökumenischen Gottesdienste der drei Honseler Gemeinden haben inzwischen schon eine lange Tradition. Am Sonntag konnte man jedoch erstmalig nicht auf dem Bolzplatz an der Annabergstraße zum Feiern zusammenkommen. Wegen des unbeständigen Wetters hatte man den Gottesdienst in den Saal des Gemeindehauses verlegt. Etliche Besucher mussten mit einem Stehplatz im Treppenhaus vorlieb nehmen.

Pfarrer Eckart Link (Evangelische Kreuzkirchengemeinde), der die vielen Menschen aus den drei beteiligten Gemeinden und

aus anderen Stadtteilen begrüßte, leitete die Feierstunde gemeinsam mit Pastor Patrick Schnell (Katholische Gemeinde St. Petrus und Paulus), Pastor Andreas Stawinski und Gemeindeleiter Arnd Lüling (Evangelisch-freikirchliche Gemeinde). Diese wurde vom Riesenchor der Kinder und Mitarbeiter der Kreuzkirchengemeinde, dem Chor der Kreuzkirche und den Blechbläsern des CVJM Lüden-scheid mitgestaltet, der unter der Leitung von Dr. Martin Türk auch den Gemeindegang begleitete.

Da die Blechbläser unter freiem Himmel auftraten, sorgte Chorleiterin Alfia

Möllmann von einem Fenster aus dafür, dass Instrumentalbegleitung und Gesang eine Einheit miteinander eingingen. Sven Schneider und Manuel Hahn von der Theatergruppe der Kreuzkirche präsentierten ein Anspiel. Die Kollekte war für die ökumenische Initiative „Gemeinsame Wege“ bestimmt, die Arnd Lüling zusammen mit Maria Luise Markgraf (katholische Gemeinde), Jutta Kleine (evangelische Kreuzkirchengemeinde) und Bruno Löffel (FCJG-Stadtmission) vorstellte. Der Gottesdienst bildete den Auftakt zum Gemeindefest der Kreuzkirchengemeinde. → Bericht folgt



Pastor Patrick Schnell predigte beim ökumenischen Gottesdienst im Gemeindehaus Annabergstraße. ▪ Foto: Weiland